

Apotheker Erik Tenberken (r.) mit Prof. Dr. med. Hendrik Streeck vom Institut für HIV-Forschung der Universität Duisburg-Essen und Leiter der PRIDE-Studie zur PrEP.

PREP WIRD BEZAHLBAR

Der Kölner Apotheker Erik Tenberken hat eine Lösung gefunden, um die HIV-Prophylaxe kostengünstig anzubieten. SCHWULISSIMO sprach mit ihm über die Möglichkeiten.

? Erik du warst der Initiator. Was ist seit Oktober anders und wie kamst du darauf?

Seit Zulassung der PrEP in Deutschland 2016 hatten wir mehr und mehr Nachfragen nach der PrEP, aber sehr wenige konnten diesen horrenden Preis selber bezahlen. Viele sind, getrieben von dem Wunsch sich zu schützen, ins Internet ausgewichen - mit allen damit verbundenen Risiken. Dazu wird meist der dazugehörige Arztbesuch unterlassen, somit steigt die Gefahr, dass unentdeckte HIV-Infektionen mit unvollständigen Therapien „behandelt“ werden.

? Also haben diese Umstände dazu geführt, dass du die jetzt gefundene Lösung gesucht hast?

Genau. Da viele Krankenkassen wegen Rabattverträgen nicht den vollen Preis bezahlen müssen, habe ich nach Wegen gesucht, diese Möglichkeit auch privaten Personen zu erschliessen, welche sich sonst die PrEP gar nicht oder nur auf Umwegen im Internet preiswerter hätten leisten können. Die Möglichkeiten der Teilmengenabgabe im Arzneimittelgesetz und die Gewährung von Sonderpreisen an Herstellerbetriebe waren die Grundlage für unser PrEP-Projekt. Mit dem Start der PrEP wurde der Schutz bezahlbar und durch die Einbindung der Ärzte effektiv und legal. Somit ist seit Anfang Oktober eine nun wachsende flächendeckende Versorgung möglich.

? Wir haben keine Vorstellung was so eine Nutzung von PrEP kostet. Wie schaut denn der Preisvergleich vorher/nachher aus?

819,49 Euro kostet aktuell die TRUVADA Monatspackung, ein Generikum 470,00 Euro - also ein Nachahmerprodukt mit gleichem Wirkstoff. Die Teilmenge über unser PrEP - Projekt : 28 Stück kosten 50,05 Euro.

? Es ist ein Medikament wie die Pille, die vor dem Sex eingenommen eine Ansteckung von HI-Viren verhindert?

So einfach ist es nicht. Zuerst entscheidet ein geschulter Arzt, ob die PrEP überhaupt für den Menschen, der sich schützen will, in Frage kommt. Der HIV-Test und weitere Untersuchungen werden alle drei Monate wiederholt. Dabei werden dann auch Parameter geprüft, die auf Nebenwirkungen hinweisen können. Nach der Beratung wird ein Blisterrezept ausgestellt, dieses kann in einer teilnehmenden Apotheke eingereicht werden. Nach Produktion im Blisterzentrum wird das Medikament in der Apotheke nach einer einheitlichen Beratung abgegeben. Nach 6 Tagen ist der nötige Wirkstoffspiegel im Blut erreicht.

? Ist es nicht vor allem für die Schwulen eine sexuelle Befreiung?

Wir bewegen uns ausschließlich auf dem Boden der Zulassung für die PrEP, -dauerhafte Anwendung zusammen mit Kondom, davon abweichende Dosierungen kann der Arzt entscheiden. Der Wunsch sich zu schützen, wird kein Sexualverhalten ändern, sondern eher vorhandenes Sexualverhalten absichern.

? Die Verhandlungen mit den Pharmafirmen waren sicher nicht leicht. Warum

scheint es den Pharmafirmen zuallererst um den Profit anstatt um die Gesundheit zu gehen?

Aktiennotierte Firmen sind vor allem dem Gewinn und dem Konkurrenzdenken verpflichtet, wenn man diese Interessen mit dem humanitären Anliegen zusammen bringen kann, besteht die Chance das Ziel zu erreichen.

? Ein ähnliches Verhalten zeigen die Krankenkassen. Warum ist es so schwer, denen klar zu machen, das die Ausgaben zur Vorbeugung um ein wesentliches günstiger sind, als die Krankheit zu therapieren?

Hier geht es um Prävention im Allgemeinen, würde die PrEP bezahlt, könnte man z. B. auch die Erstattung der Pille fordern. Mit der PRIDE-Studie sammeln wir nun Fakten, um mit den Krankenkassen über eine Erstattung reden zu können. Daher ist jeder, der den Fragebogen der PRIDE-Studie zur PrEP ausfüllt, wichtig für dieses Ziel. (www.surveymonkey.de/r/pridestudie)

? Bei der Veranstaltung „HIV im Dialog“ in Berlin hast du den RED-Award verliehen bekommen.

Über diesen unerwarteten Preis für die Einführung der bezahlbaren PrEP habe ich mich sehr gefreut. Die Verleihung sehe ich stellvertretend als Anerkennung für alle, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben. (vvg)